

● **Mit der Ehrennadel** des Kreissportbundes ausgezeichnet

In der DDR wurde Karate im Geheimen geübt

Der Greifswalder Jörg Waterstradt hat nach der Wende Hunderten Kindern und Jugendlichen den Kampfsport beigebracht

VON JOHANNES FROMM

GREIFSWALD. Öffentlich Karate zu trainieren und zu lehren, ist für Jörg Waterstradt Teil der eigenen Identität und zeitgleich ein vollkommen normales Hobby. Als der heute 62-Jährige 1985 nach Greifswald kam, war es das nicht. Karate war als Kampfsportart in der DDR mindestens verpönt wenn nicht gar verboten, die Sportart blieb den Spezialkräften des Staates vorbehalten.

Doch Waterstradt suchte nach Gleichgesinnten und fand sie auch. Durch Kollegen im Kernkraftwerk Lubmin, wo der Sportler noch heute beim Nachfolger Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH arbeitet, wurde er Teil einer kleinen Gruppe von 20 bis 25 Personen, die Karate damals illegal geübt haben.

Die Greifswalder Karateka gaben sich damals als Kraftsport-Gruppe aus und trainierten in den Turnhallen der Stadt. Zu den Hallenwarten knüpften sie einen guten Kon-

„Wenn man kämpfen muss, ist das kein Spiel mehr, dann geht es richtig zur Sache. Nicht kämpfen ist immer besser.“

Jörg Waterstradt
Karatetrainer

takt und wurden vorgewarnt, wenn unbekannte Besucher auftauchten – um dann wirklich nur Kraftsport zu üben.

„Man könnte ein ganzes Buch darüberschreiben, wie wir in den Hallen trainiert haben und uns die Staatssicherheit überwacht hat“, erzählt Jörg Waterstradt, der Mitgründer, Vorsitzender und Trainer des Vereins Shotokan Karate Dojo Greifswald ist: „Die haben vor den Türen gelauert und durch das Schlüsselloch geguckt. Sie haben die Hallenwarte aufgehetzt. Stürmten die Halle und sagten: 'Wir haben euch erwischt'. Es war immer eine Gratwanderung, den Sport auszuüben.“ Über die Grenze



Jörg Waterstradt hat in der DDR mit Karate angefangen. Damals musste er den Kampfsport noch im Verborgenen üben.

FOTOS (4): JOHANNES FROMM

schmuggelten Verwandte zudem die teuren Karatebücher. Waterstradt erntete die Kampfpunkte während eines Auslandsaufenthaltes kennen. Durch Arbeiter aus Ungarn, die den Kampfsport in ihrer

Heimat lernten, übte die Gruppe weiter und knüpfte Kontakte zum ungarischen Nationaltrainer der Frauen – auch für Reisen in den damaligen sozialistischen Bruderstaat. Nachteile erfuhren die

Karateka jedoch nicht. Auch in seiner Stasi-Akte habe nichts dazu gestanden, sagt Waterstradt.

Knapp 40 Jahre nach der sportlichen Heimlichtuerei in der Hansestadt wurde Jörg

Waterstradt nun auf dem 10. Sportehrentag des Kreissportbundes für sein Engagement im Sport mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Nach der Wende hatte er den Verein Shotokan Karate Dojo Greifswald mitgegründet und trainierte seitdem Hunderte.

Zu Beginn habe es einen Boom gegeben, erzählt Waterstradt: „In kurzer Zeit haben wir bis zu 300 Mitglieder im Verein gehabt.“ Aktuell habe der Verein etwa 60 bis 70 Mitglieder. Dabei sind neben den Lehrern auch die Schüler voll gefordert. „Viele kommen zum Karate, um sich selbst zu verteidigen. Das ist aber ein weiterer Weg. Es muss die Technik, Athletik, Kraft und Fitness da sein. Man muss viel trainieren, um Karate zu lernen“, sagt der Trainer. „Ich kam noch nicht in eine Situation, in der ich Karate anwenden musste“, berichtet er. Waterstradt warnt aber auch: „Wenn man kämpfen muss, ist das kein Spiel mehr, dann geht es richtig zur Sache. Nicht kämpfen ist immer besser.“

OSTSEEZEITUNG Greifswalder Zeitung

Fragen zum Abo?
Tel.: 0381/38 303 015

Kontakt Redaktion:
Tel.: 03834/793-692,
Fax: 03834/793-684
E-Mail: greifswald@ostseezeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 9.30 bis 19 Uhr,
Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:
Katharina Degrossi
Tel: 03834/793-685

Stellvertreterin:
Petra Hase (-690)

Redakteure:
Christopher Gottschalk (-693)
Karsten Riemer (-694)

Regionaler Verkaufsleiter:
Ralf Hornung
Tel.: 03831/206-741
E-Mail: mediavermarktung@ostseezeitung.de

Verlagshaus Greifswald
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Johann-Sebastian-Bach-Str. 32,
17489 Greifswald,
Postfach 3361, 17463 Greifswald

Anzeigenannahme:
Tel.: 0381/38 303 016

Bettin: Rollkunstlauf nicht immer schmerzfrei

GREIFSWALD. Rollkunstlauf lebt – ähnlich wie seine große Schwester auf dem Eis – von der Ästhetik kunstvoller Sprünge, Pirouetten und Schrittfolgen. Doch die anmutigen Bewegungen sind nur eine Seite der Medaille. „Rollkunstlauf ist ein knallharter Sport und nicht immer schmerzfrei“, sagt Hartmut Bettin, Vereinsvorsitzender des Greifswalder Rollsportclubs.

Der heute 58-Jährige ist selbst seit dem Alter von sieben Jahren dabei – wurde fünfmal DDR-Meister. Trainiert hat ihn seine Mutter Henriette Bettin, die den Verein vor 60 Jahre gründete. Inzwischen ist der Rollsport-Profi seit über drei-

ßig Jahren als Trainer und Vorsitzender für den Verein tätig. Auf dem 10. Sportehrentag des Kreissportbundes wurde ihm dafür die Ehrennadel verliehen.



Hartmut Bettin.

Rund 60 Mitglieder betreut Bettin derzeit. Größtenteils Kinder und Jugendliche. Viele Mädchen haben den Wunsch, sich tänzerisch zu bewegen und kommen zu uns für den Rollkunstlauf“, sagt er.

Ein Umstand, der auch das Bild der gesamten sportlichen Disziplin prägt. „In Deutschland wird Rollkunstlauf nicht als Sportart für Jungen und Männer gesehen. Früher waren es noch mehr Jungen, die sich dafür begeisterten“, so Bettin. *jf*

Hinrichs: Idee vom Schießsport ausleben

GREIFSWALD. „In unserem Verein kann jeder seine Idee vom Schießsport ausleben. Wir sind vielfältig aufgestellt“, sagt Anne-Kathrin Hinrichs, Vorsitzende vom Schützenverein 1990 „Greif“ Greifswald.



Anne-Kathrin Hinrichs.

Egal ob Vorderlader, Kleinkaliber, Bogen, Hochleistungsbogen, Gewehr oder Pistole – wer schießen will, findet hier die richtige Waffe. Und das schon seit über 30 Jahren. 1990 hat sich der Verein gegründet. 2004 trat die heute 56-jährige Hinrichs ein. Nur zwei Jahre später wurde sie Vorsitzende. Auf dem 10. Sportehrentag des Kreissportbundes wurde sie für dieses Engagement mit der Ehrennadel ausgezeichnet

– in einem zumeist männerdominierten Sport. Denn Frauen stehen, laut Hinrichs, eher selten am Schießstand. Unter den Kindern und Jugendlichen sei das Verhältnis aber relativ ausgeglichen.

Doch ein Ungleichgewicht der Geschlechter hat die Schützlin auch beruflich noch nie abgeschreckt. Nach der Schule lernte sie Betonbau. Später wechselte sie zur Polizei. Anschließend arbeitete Hinrichs als Laborantin und analytische Baugrund. Es folgte ein Geologiestudium mit Diplom. Inzwischen leitet sie ein Brunnenbau-Unternehmen und ein Baugrund-Labor – mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen. *jf*

Radicke: Eine Tradition treibt auf das Wasser

GREIFSWALD. Der Greifswalder Yachtclub und der Name Radicke gehören zusammen. So leitet der Hansestädter Christian Radicke den Verein bereits seit 1997. Doch die Wurzel reichen weit tiefer: Schon bei der Gründung 1926 war der Großvater von Christian Radicke dabei. Später wurde sein Vater Vorsitzender. Eine Familien-



Christian Radicke.

liantradition also, die den heute 62-Jährigen passionierten Segler seit Kindertagen hinaus auf das Wasser treibt – Windhosen wie Flauten auf See und an Bord inklusive. Erfahrungen, die Radicke auch dem sportlichen Nachwuchs ermöglichen will. Und das schon seit gut zwei Jahrzeh-

ten. Denn vor mehr als 20 Jahren entschieden sich der Yachtclub, der akademische Segelverein und der Yachtclub Wieck eine gemeinsame Jugendabteilung zu gründen. Christian Radicke baute diese damals maßgeblich mit auf. Etwa fünfzig Kinder und Jugendliche sind heute dabei und segeln – rund ein Viertel der gesamten Mitgliederzahl des Yachtclubs. Ein Engagement, welches nun auch offiziell gewürdigt wurde. Auf dem 10. Sportehrentag konnte sich der Ehrenamtler, unter anderem für die Förderung des Kinder- und Jugendsegelns in der Hansestadt, über die Ehrennadel des Kreissportbundes freuen. *jf*

FÜR SIE DIENSTBEREIT

- Abschlepp-/Pannenhilfe**
24-Stunden-Service 50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95
- Bestattungen**
Bestattungshaus Hennig, Tag und Nacht 0 38 34/50 09 83
Bestattungshaus Torben Harms, 24 h Soforthilfe 0 38 34/50 55 50
Bestattungshaus Pietsch, Tag und Nacht 0 38 34/89 96 14
- Fahrdienst / Krankentransporte**
HKS Krankenfahrdienst (24 h erreichbar) Tel.: 03834/86 13 31
- Pflegedienst**
HKP-Nordlicht - Schw. Marion 0 38 34/8 55 31-0
Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow.....038332 - 80634
MOLITOR & GROTH - Inh. Ralf Groth 24 h Bereitschaft03834/57 70 10
Pflegeteam Nordeck 24 h, Lange Str. 13 0 38 34/77 16 77

- Rohrreinigung**
Zorn GmbH, 24-h-Dienst..... 03 83 32/8 05 55
Kanal Kontrolle 03831/297929
- Schlüsselnotdienst**
Schlüsselnotdienst Fa. Schröter 0 38 34/81 20 75
- Wohnungsnotdienst**
WGG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr
WGG-Sanitär:..... 01 72/3 80 27 08
WGG-Elektro: 01 72/3 80 27 12
- WVG-Bereitschaftsdienst: Mo./Mi. 16.00-8.00 Uhr, Di./Do. 18.00-8.00 Uhr Fr. 12.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Telefon 57 01-0

Private Kleinanzeigen –
einfach und bequem
online aufgeben.

Anzeigen!

www.ostsee-zeitung.de

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Zu verkaufen : Porzellan, Eßservice, Kaffeeservice, Teeservice uvm. Alles sehr gut erhalten und preiswert abzugeben. Interessiert ? 0176 58305445

MARDER-Holzkastenfälle auch f. Waschbär zu verk. 0173/9528174

GARTEN

Lebensbäume, ca. 90 cm, Stück 1,30 €
☎ 039 997/10884, 0173/4580783

HOBBY UND FREIZEIT

Sammler kauft Orden, Fotos, Ehrenzeichen, Dokumente, Ausrüstung, Uniformen, Technik usw. der dt. Armee 1870-1945. Bar + Diskret 0177-6055591

VERSCHIEDENES

VERSCHIEDENES

Suche Hirschgeweih, Damm, Abwurfstangen Reh und Elchgeweih.
☎ 0163 / 8118894 (nur Anrufe)

TIERMARKT

Jack Russel Welpen ab sofort abzugeben. Entwurmt u. geimpft, auf Wunsch gechippt. Eltern vor Ort.
☎ 0152/05481402

Geflügelverkauf

legereife Junghennen diverser Rassen u. Farben, Broiler, Wachteln, Hähne, Futtermittel

Mittwoch, d. 12.04.2023

08:00 Groß Zastrow	Bush.	12:20 Radlow	Im Ort
08:10 Klein Zastrow	Bush.	12:30 Neppzin	Bush.
08:20 Dargelin	Bush.	12:45 Züssow	FFW
08:40 Subzow	Bush.	12:55 Kresbow	Bush.
08:50 All Negentin	Bush.	13:05 Kessin	Bush.
09:20 Bandelin	FFW	13:15 Groß Küssow	FFW
09:30 Vargatz	Bush.	13:30 Gladrow	Bush.
09:40 Gützkow	Post	13:40 Wrangelsburg	Bush.
09:50 Friedhof	Bush.	13:50 Mickow	FFW
10:05 Penin	Im Ort	14:00 Lühhannsdorf	Bush.
10:15 Owinin	Bush.	14:15 Ketzow	FFW
10:25 Upatel	Im Ort	14:25 Jägerhof	Bush.
10:35 Fritzw	Bush.	14:35 Ludmannshagen	Im Ort
10:50 Vorwerk	Im Ort	14:45 Köllenhagen	Bush.
11:00 Dambeck	Bush.	14:55 Neu Boltenhagen	Bush.
11:10 Klein Kießow	Bush.	15:05 Ruppenhagen	Bush.
11:20 Ranzin	Neubau	15:30 Neuendorf	Bush.
11:30 Gribow	FFW	15:40 Breechen	Bush.
12:10 Thurow	Im Ort		

Geflügelhof Höber
17168 Küsserow
Hauptstr. 1
Tel. 039977 31619
Handy 0175 7689103
www.huehnerhoeber.de